

- 46) **Srippplgsängl und Srippplgspiel.** Herausgegeben von P. Sign. Zellöcker, 1886, Vinz, Du. Haslinger's Buchhandlung (3. Sachsperger) 60 fr. = M. 1.

Le roi est mort; vive le roi! Der Meister Zeit ist schlafen gegangen aber er lebt fort! Noch für etliche Bändchen reicht der dichterische Nachlaß E. Zöhner's aus, um wie bisher sang- und klangfrohen, gläubigen Herzen die hl. Weihnachtsstimmung zu vermitteln. Seine „Gefellen“ sind auch wieder zur Hand, geübt auf des Meisters Ton und treu seiner auch nach dem Tode noch nachwirkenden Führerschaft

Den Büchlein stehen nunmehr mannigfache, schul- und kirchenbehördliche Empfehlungen zur Seite. Die richtigste Empfehlung bleibt aber immer noch sein Inhalt, der sich würdig an jenen der bereits veröffentlichten 7 Bändchen anreihet

Ueber die reiflich erwogene neue Schreibweise, die der Herausgeber mit diesem Bändchen für unseren Dialect inauguriert, sich des weiteren zu äußern, läßt die Dekonomie der th. Quartalschrift nicht zu. Nach unserem Dafürhalten wird sich eine voraussichtliche Discussion darüber in ihrem Kern um die Frage drehen, ob die neu einzuführenden Bezeichnungen nur für das Gebiet der Sprachforschung ihre Verwerthung finden sollen, oder ob sie sich auch praktisch für die Lectüre empfehlen lassen.

Das wohlgetroffene Bildniß Zöhner's, ein pietätvoller Nachruf und eine eingehende Abhandlung über gedachte Schreibweise sind diesem Bändchen beigegeben.

Putzleinsdorf.

Pfarrvicar Norbert Hanrieder.

- 47) **Die christliche Krankenstube.** Lehr- und Beispielsbuch für Kranke. Herausgegeben von einem Priester der Diocese Münster. Paderborn. Verlag der Bonifacius-Druckerei (J. M. Schröder). 9 Hefte à 30 Pf. = 19 fr.

Das vorliegende Krankenbuch ist, nach den bis jetzt erschienenen 5 Hefen zu urtheilen, eine tüchtige und verdienstvolle Arbeit. Es ist vorzugsweise für kranke und leidende Christen bestimmt, für welche es eine Fundgrube ist, aus der sie reichen Trost und vielfachen Unterricht schöpfen können; es gibt aber auch dem Seelsorger ein gutes Material von Beispielen und Belehrungen in die Hand für die so vielgestaltigen Verhältnisse der pastorellen Krankenpflege, die ja einer der wichtigsten Zweige der priesterlichen Wirksamkeit ist. Das Buch bringt u. a. Abhandlungen über die Pflichten des Kranken in leiblicher Beziehung, über die religiösen Trost- wahrheiten in Leiden, über die Tugend- und Andachtsübungen auf dem Krankenbette, über die Patrone der Kranken und Sterbenden, über die Ablässe in der Sterbestunde und die Pflichten der Genesenden. Die Belehrungen sind kurz und bündig abgefaßt; die Beispiele, deren gegen 200 Aufnahme finden werden, sind lehrreich und ihre Auswahl beweist das